



Institut für Makroökonomie
und Konjunkturforschung
Macroeconomic Policy Institute

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Anpassung der Renten an die Inflations- oder die Produktivitätsentwicklung ? Auswirkung auf Wachstum und Beschäftigung

Gustav A. Horn

Jahrestagung der Deutschen Rentenversicherung

Berlin 28.01. 2011

Inhalt



- Komponenten der Rentenanpassung
- Der Riesterfaktor
- Der Nachhaltigkeitsfaktor
- Die Lohnkomponente
- Was ist zu tun ?

Rentenanpassungsformel

$$AR_t = AR_{t-1} \cdot \frac{BE_{t-1}}{BE_{t-2}} \cdot \frac{100vH - AVA_{t-1} - RVB_{t-1}}{100vH - AVA_{t-2} - RVB_{t-2}} \cdot \left[\left(1 - \frac{RO_{t-1}}{RO_{t-2}} \right) \alpha + 1 \right]$$

Komponenten der Rentenanpassung

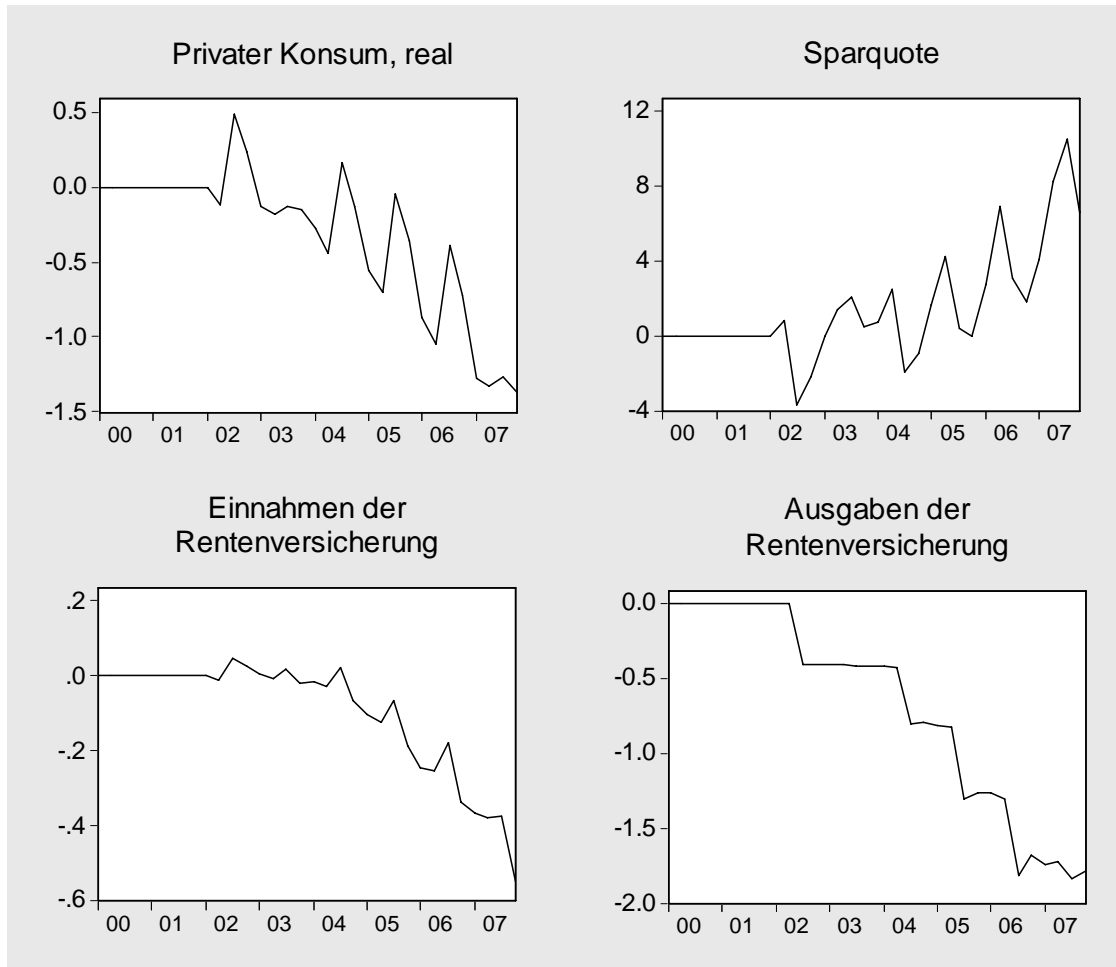
- Lohnkomponente
- Riesterkomponente
- Nachhaltigkeitsfaktor
- Rentensicherungsgarantie

Die Riesterkomponente



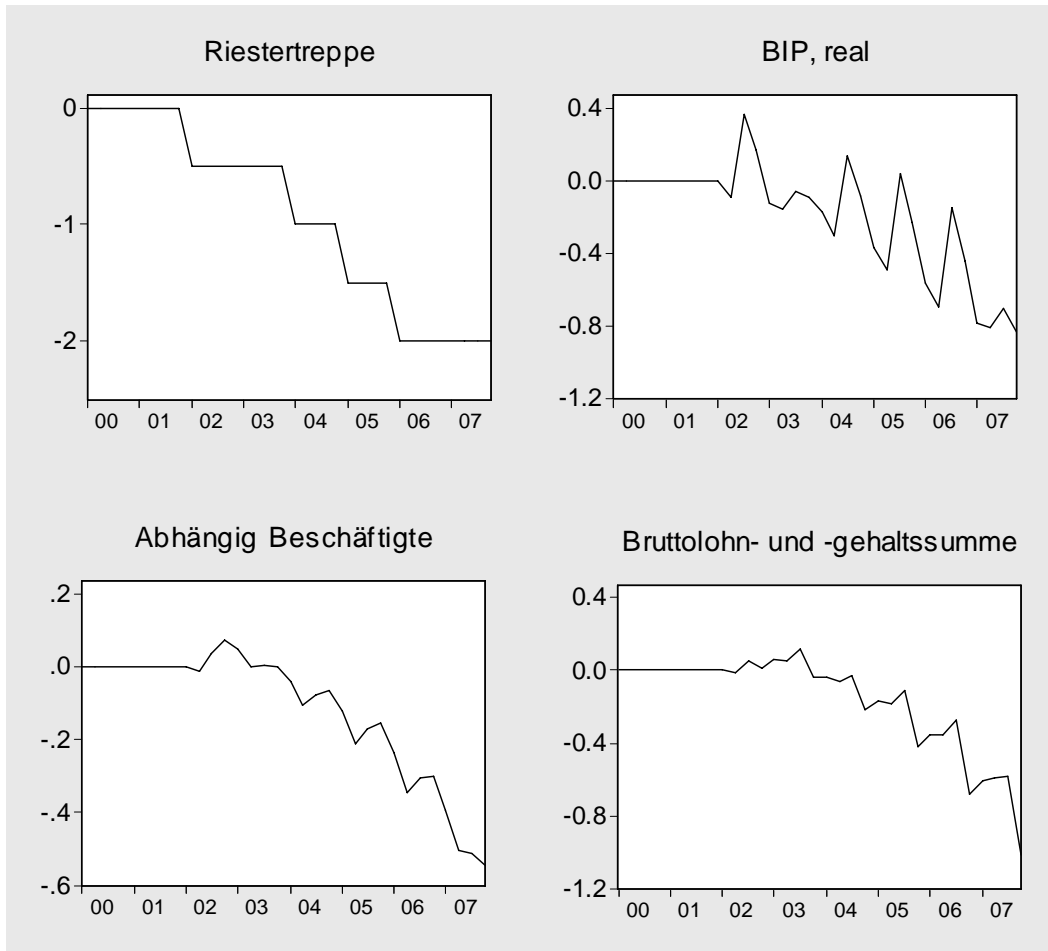
- Anfänglich: Unterstellter Aufbau des Riester Sparen führte zu Abschlägen
- Mittlerweile Konstante, falls Beitragsatz zur gesetzlichen Rente konstant.
- Dessen Erhöhung/Senkung führt zu Abschlägen/Zuschlägen

Wirkungen von Rentenniveauabsenkung, Riesterförderung und erhöhtem Vorsorgesparen



Abweichungen gegenüber Basissimulation ohne Riester in %

Wirkungen von Rentenniveauabsenkung, Riesterförderung und erhöhtem Vorsorgesparen



Abweichungen gegenüber Basissimulation ohne Riester in %

Riesterkomponente: Fazit



- Tendenziell Abschläge
- Für die Zukunft eher abnehmende Bedeutung
- Senkte Wachstum und Beschäftigung

- Verhältnis der Äquivalenzrentnern zu Äquivalenzbeitragszahlern
- Zunahme/Abnahme der Beschäftigung führt zu Zuschlägen/ Abschlügen
- Zunahme/Abnahme der Rentenzahlungen führt zu Abschlügen/Zuschlägen
- Rückkoppelungseffekte
- Dämpfenden Charakter

Nachhaltigkeitskomponente: Wirkung der Demographie



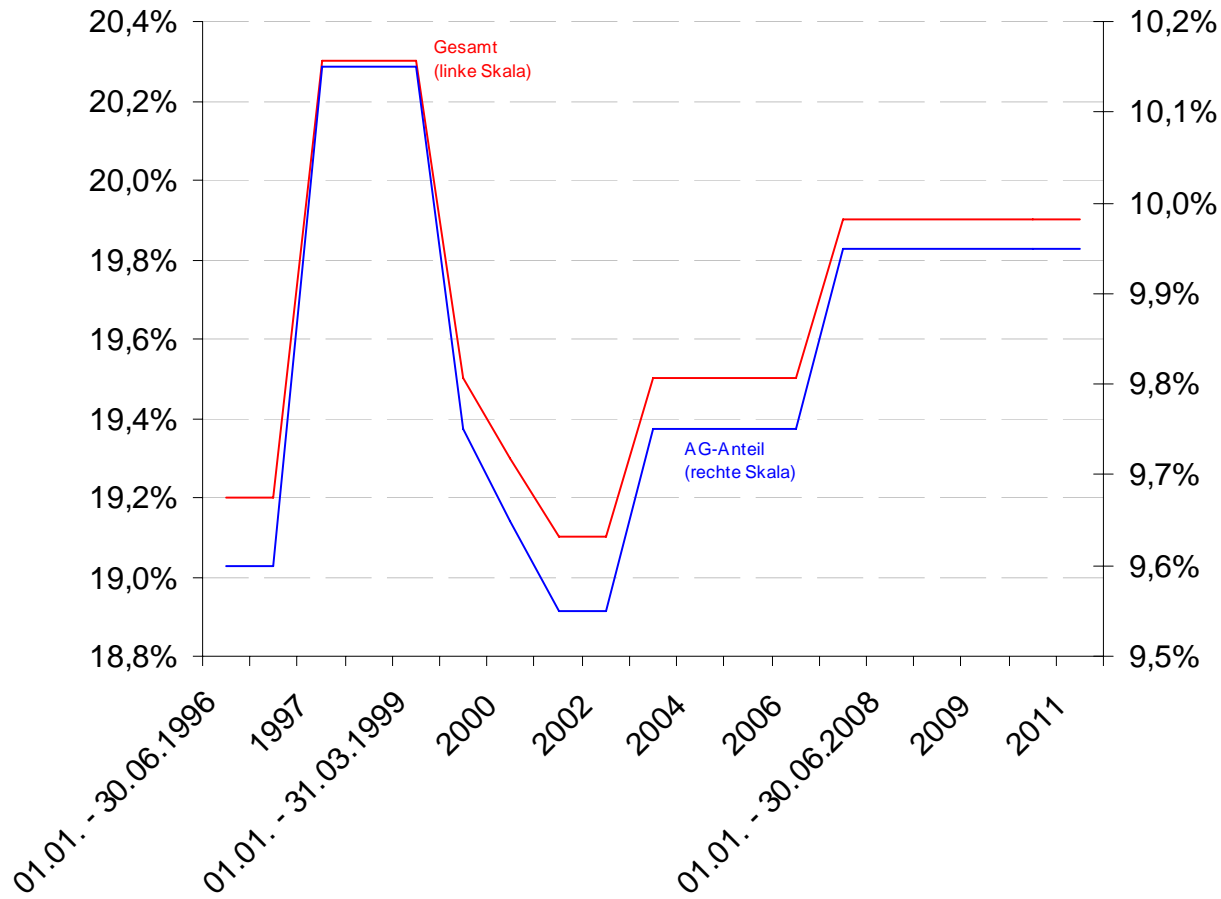
- Abnahme der Erwerbstätigen in Relation zu Rentnern führt **für sich genommen** zu Abschlägen.
- Tatsächlich kommt es nur zu Abschlägen, wenn der Produktivitätszuwachs, der in Lohnzuwächsen zum Ausdruck kommt, geringer ist als die Abnahme dieser Relation.

Lohnkomponente

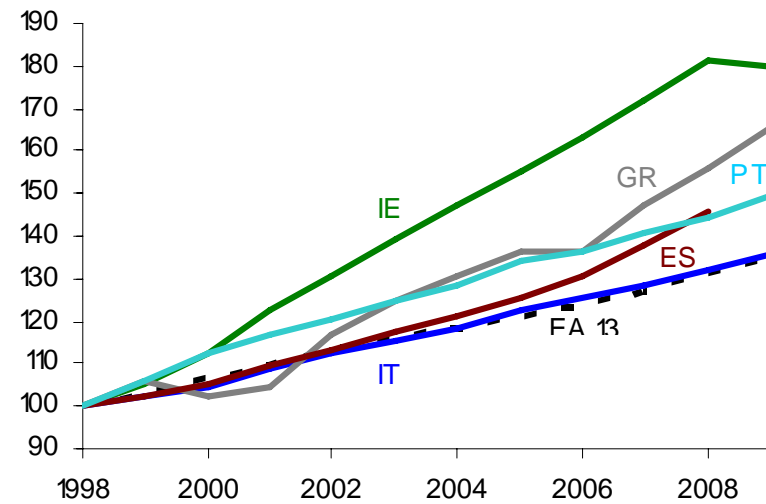
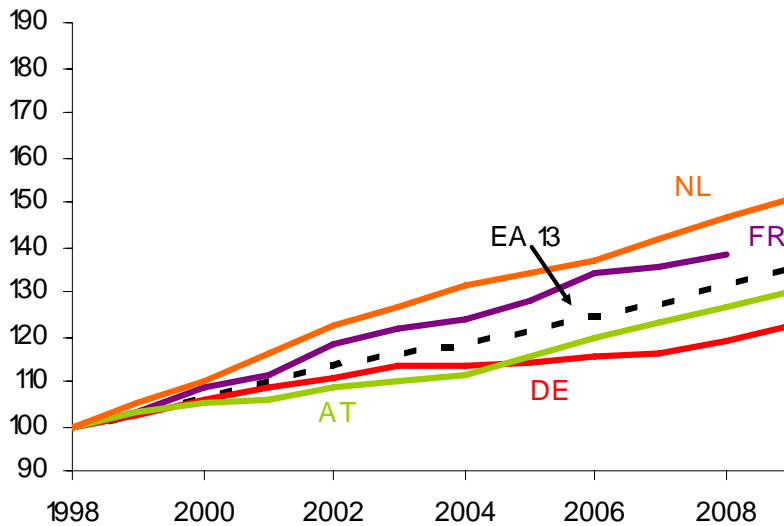


- Bruttolöhnen und Gehältern des Vorjahres
- In Relation zu den um 2 bis 3 Jahre verzögerten Größen
- Idealiter: Löhne im Einklang mit Produktivität und Inflationsziel
- Folge Beteiligung der Rentner an der wirtschaftlichen Entwicklung
- Automatische Stabilisierung

Beitragssätze Rentenversicherung



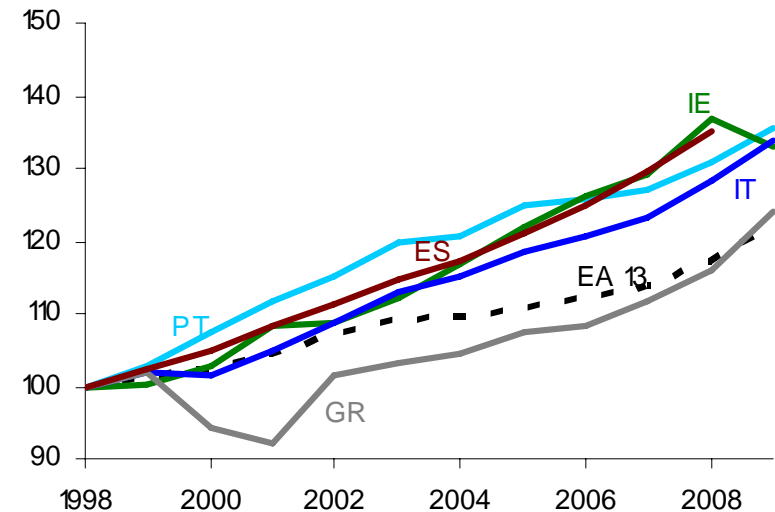
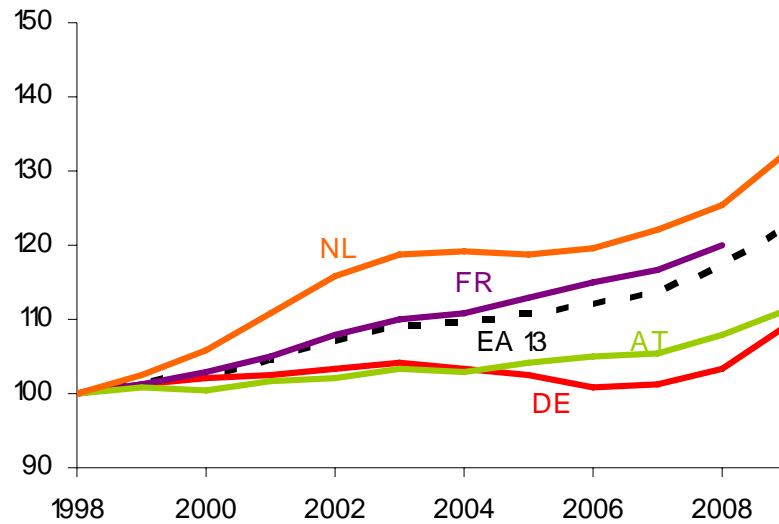
Effektivlohn je Stunde nominal



AT = Österreich, DE = Deutschland, EA 13 = Euroraum (13 Länder), ES = Spanien, FR = Frankreich,
GR = Griechenland, IE = Irland, IT = Italien, NL = Niederlande, PT = Portugal.
Quelle: Reuters EcoWin (Eurostat); Berechnungen des IMK.

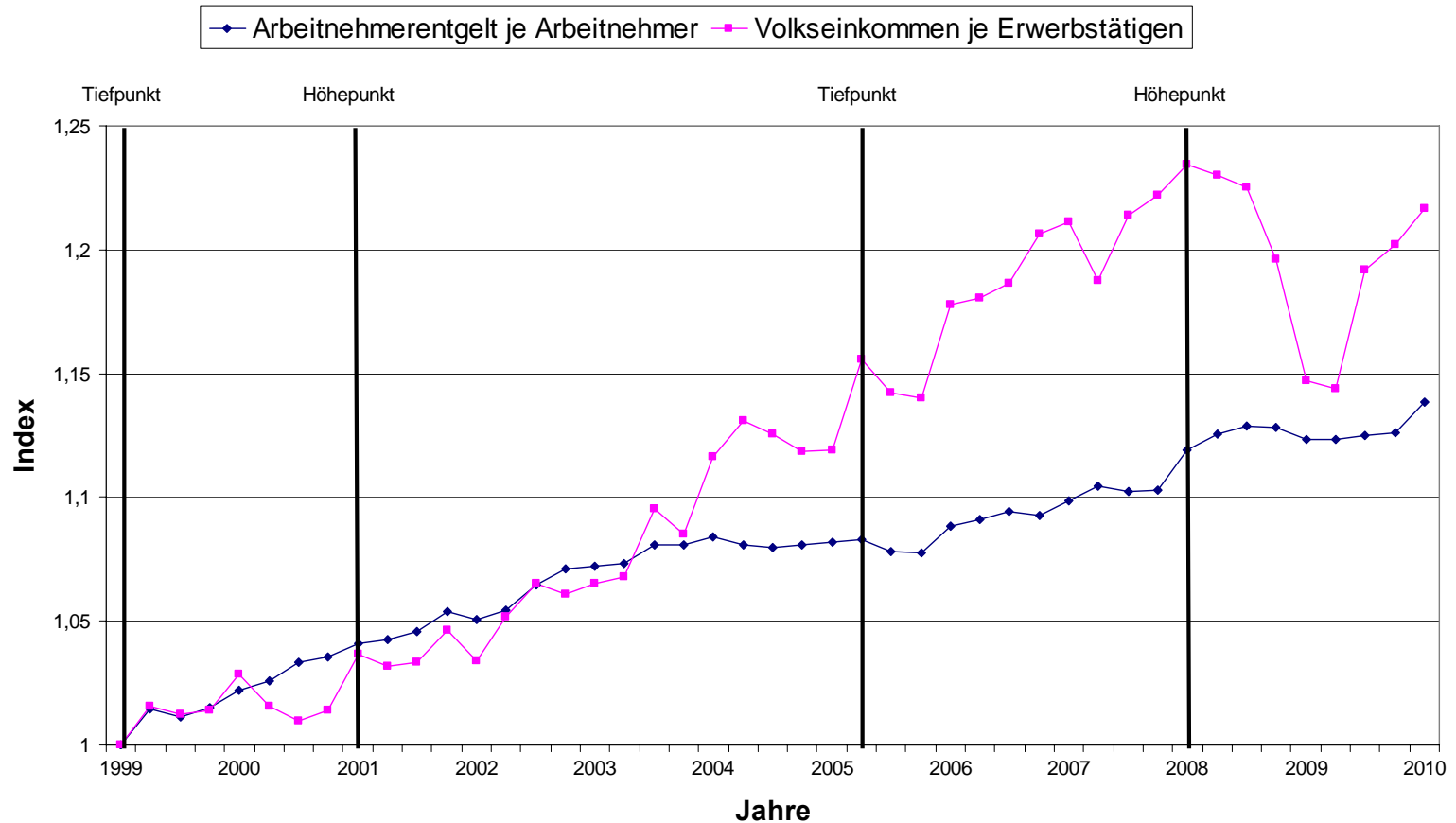
Lohnkomponente

Lohnstückkosten nominal, bereinigt, 1998 = 100



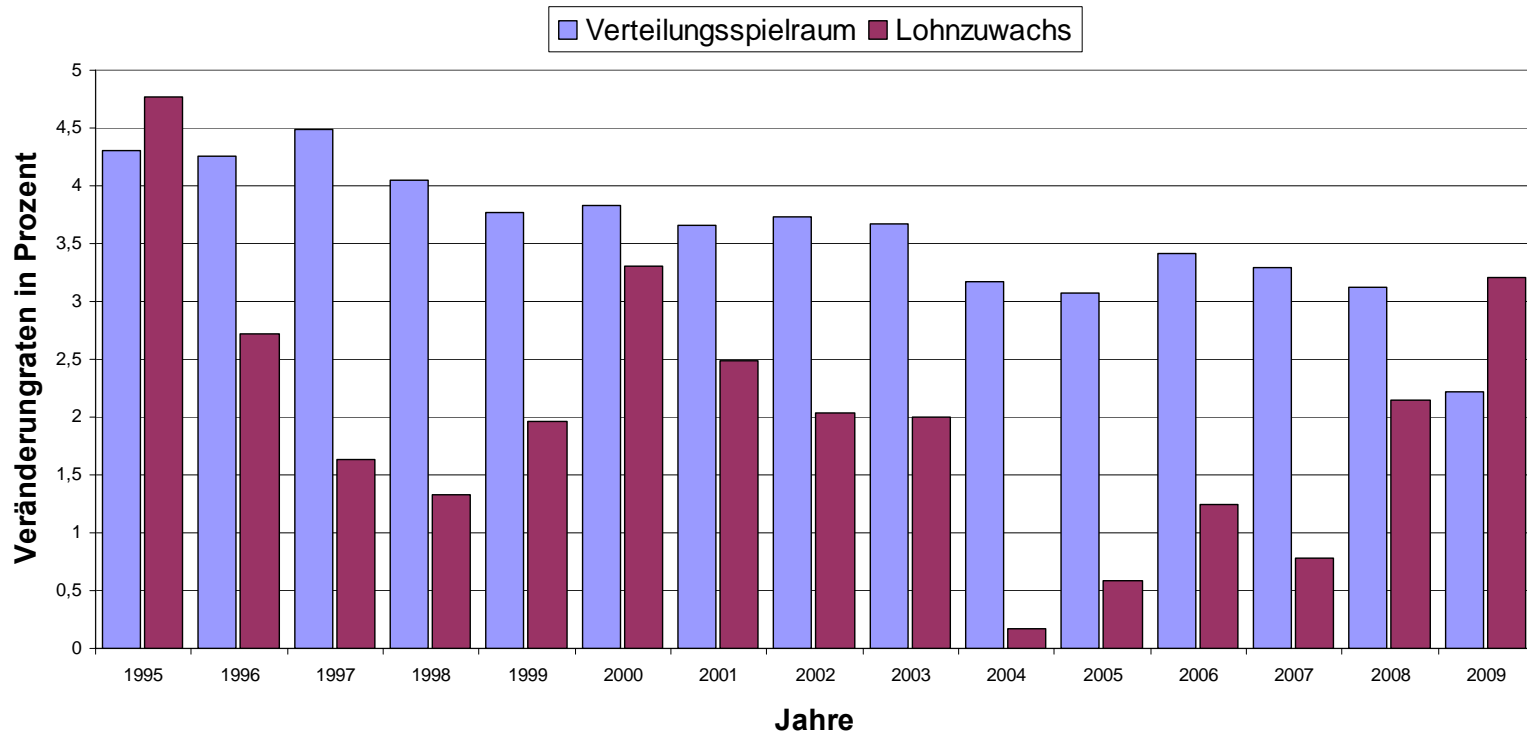
AT = Österreich, DE = Deutschland, EA 13 = Euroraum (13 Länder), ES = Spanien, FR = Frankreich,
GR = Griechenland, IE = Irland, IT = Italien, NL = Niederlande, PT = Portugal.
Quelle: Reuters EcoWin (Eurostat); Berechnungen des IMK.

Veränderungen Komponenten Arbeitseinkommensquote



Quelle: Statistisches Bundesamt:Fachserie 18, Reihe 1.2, Tabellen 1.3 und 1.10, Wiesbaden 2010, eigene Berechnungen (Juli 2010).

Ausnutzung des Verteilungsspielraums

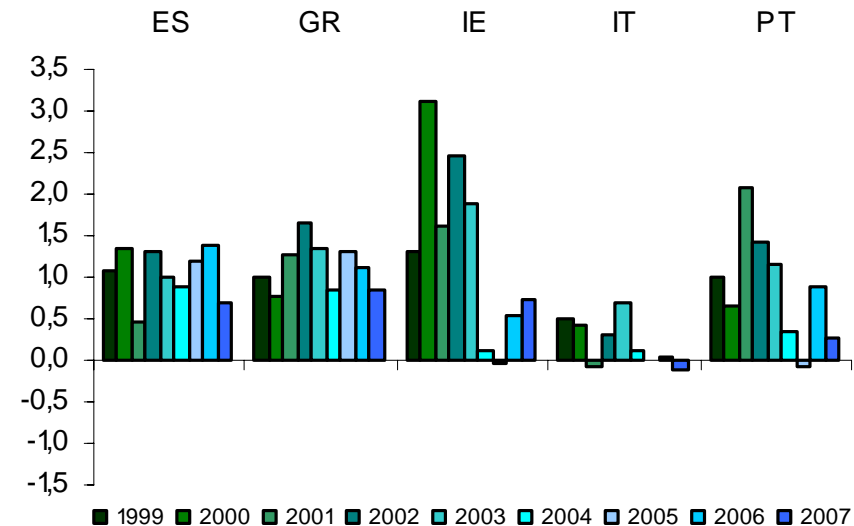
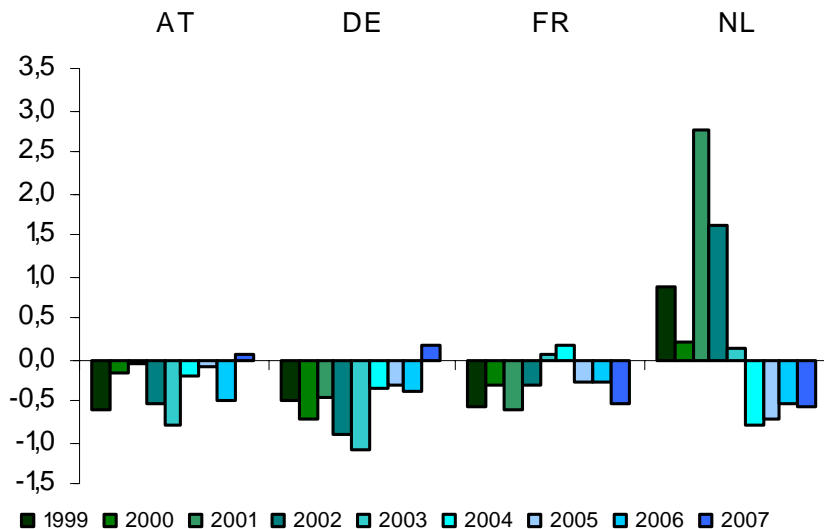


Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 18, Reihe 1.4, Tabelle 1.12, Wiesbaden 2010, eigene Berechnungen (Juli 2010).

Berechnungen: Der Verteilungsspielraum ist die Summe der Veränderungsrate der Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde und der Zielinflationsrate der EZB (1,9%). Bei der Veränderungsrate der Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde handelt es sich um die durchschnittliche Zunahme der letzten vier Jahre. Der Lohnzuwachs ist die jährliche Veränderungsrate der Lohnkosten je Arbeitnehmerstunde.

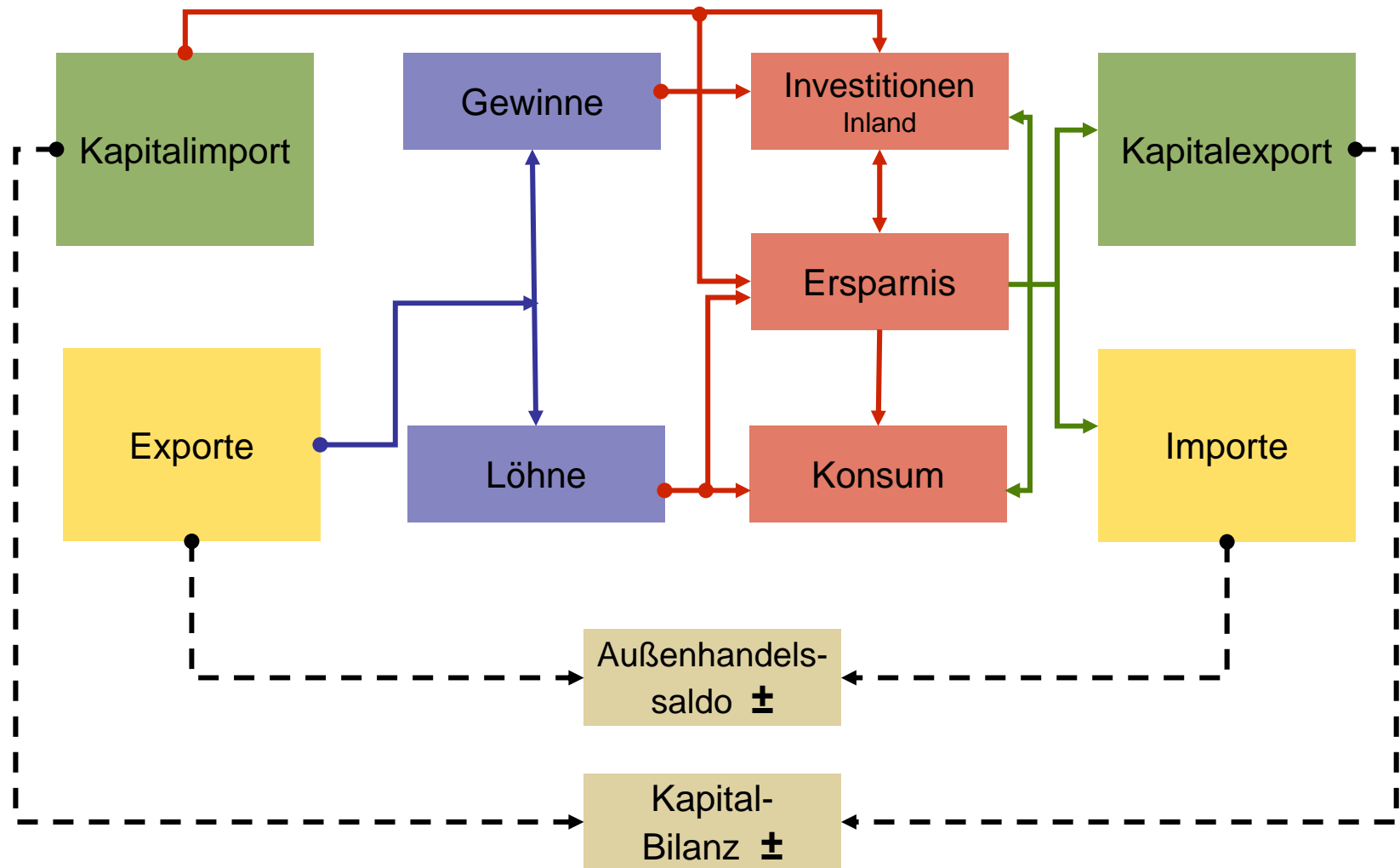
Der Weg Deutschlands : Reale Abwertung

Inflationsdifferenz zum Euroraum in Prozentpunkten

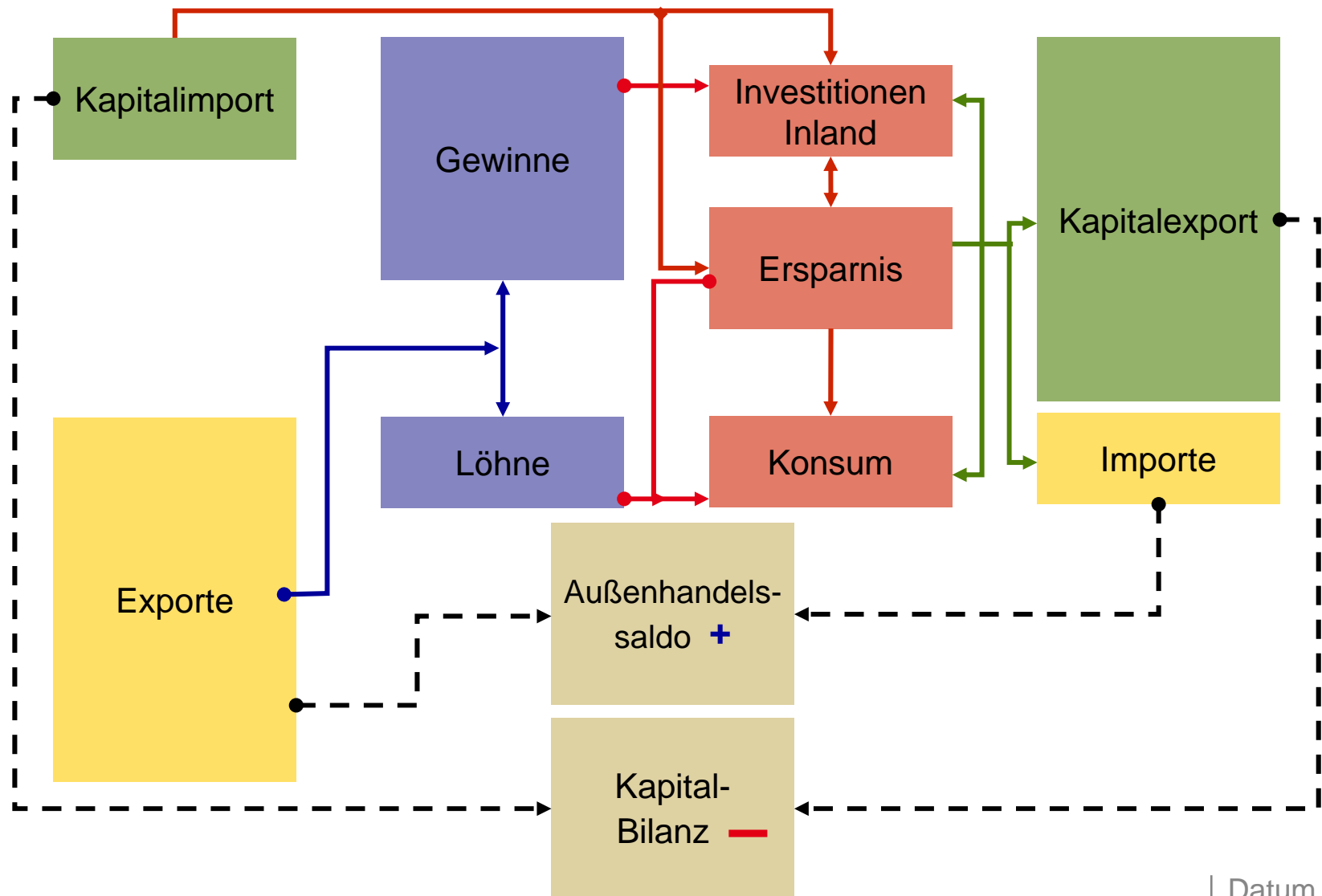


AT = Österreich, DE = Deutschland, EA 13 = Euroraum (13 Länder), ES = Spanien, FR = Frankreich,
GR = Griechenland, IE = Irland, IT = Italien, NL = Niederlande, PT = Portugal.
Quelle: Reuters EcoWin (Eurostat); Berechnungen des IMK.

Außenhandel nach Lehrbuch

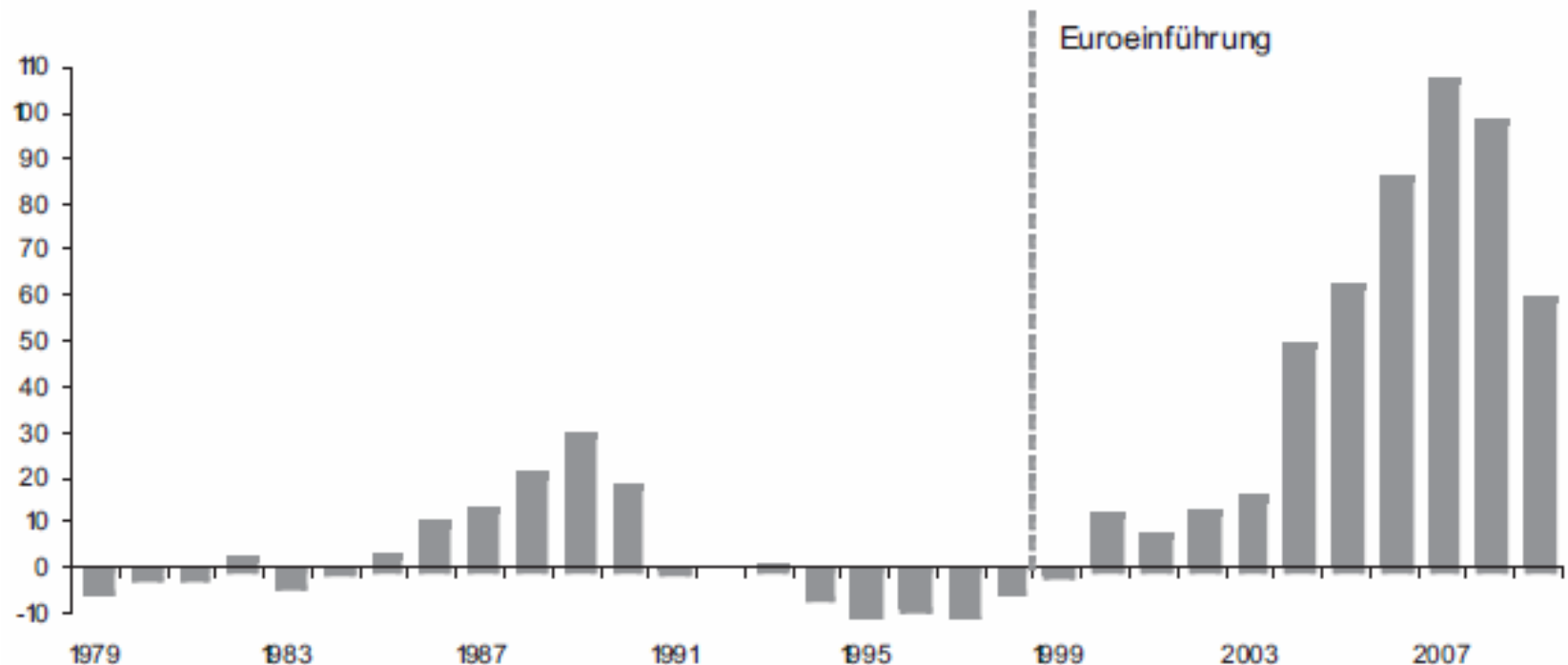


Außenhandel nach deutschem Muster - aus deutscher Sicht -



Leistungsbilanzsalden Deutschlands mit dem Euroraum

in Mrd. Euro



Quelle: Deutsche Bundesbank.

Problem



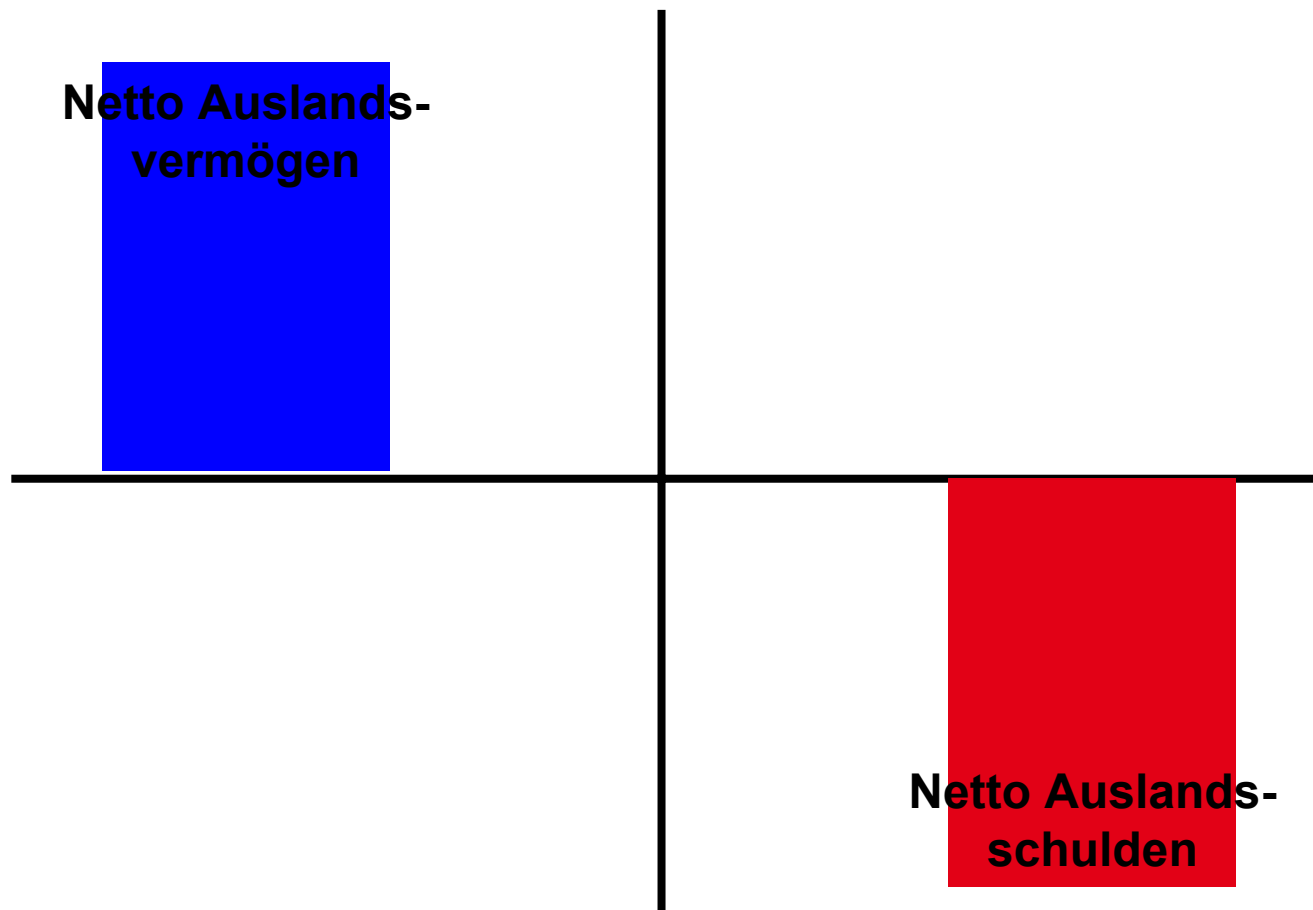
Bei strukturellen Ungleichgewichten
geraten die Defizitländer **irgendwann**
an die Grenze ihrer Kreditwürdigkeit

Anpassung der Nettovermögen



Positive Leistungsbilanz

Negative Leistungsbilanz

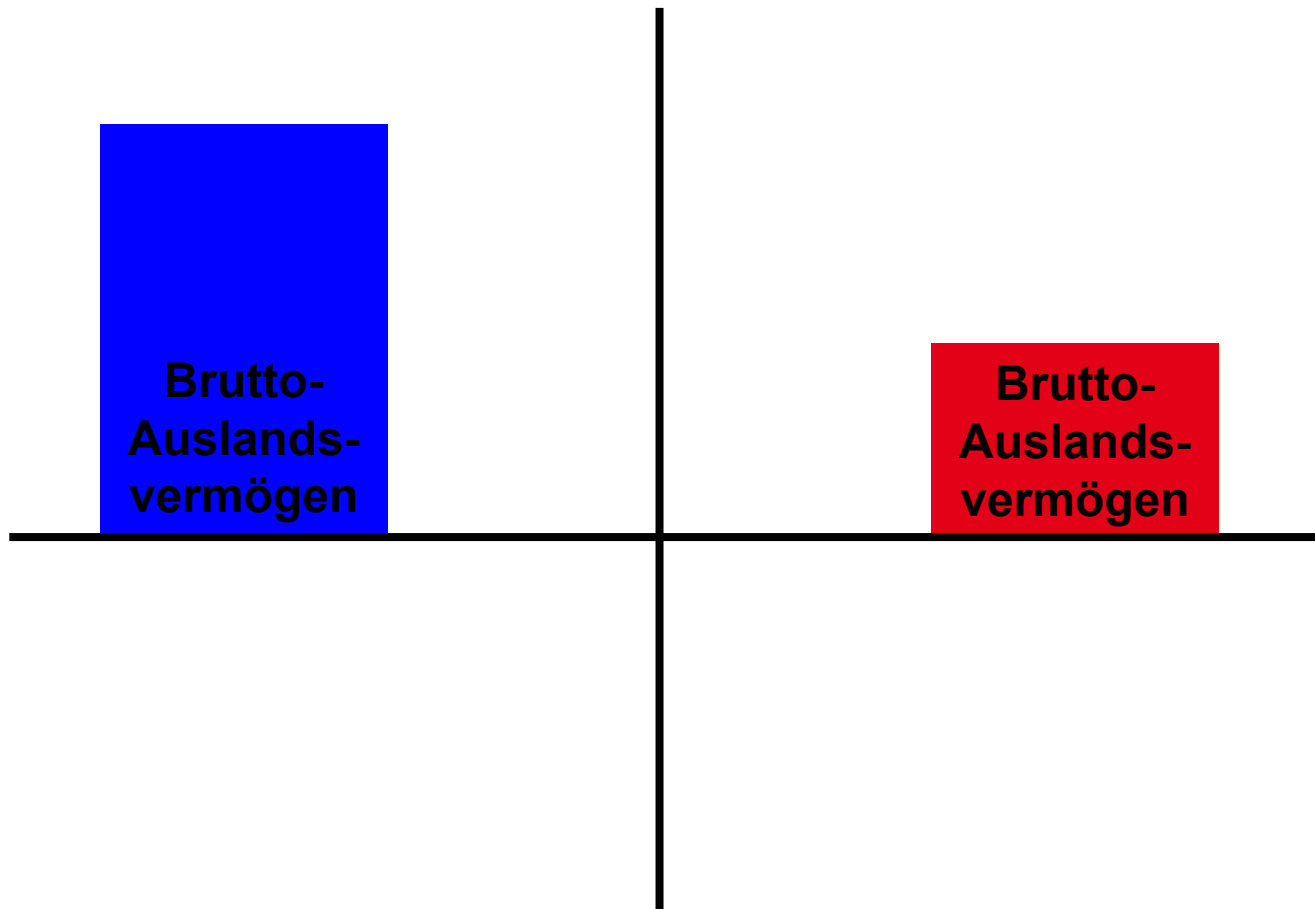


Anpassung der Bruttovermögen



Positive Leistungsbilanz

Negative Leistungsbilanz

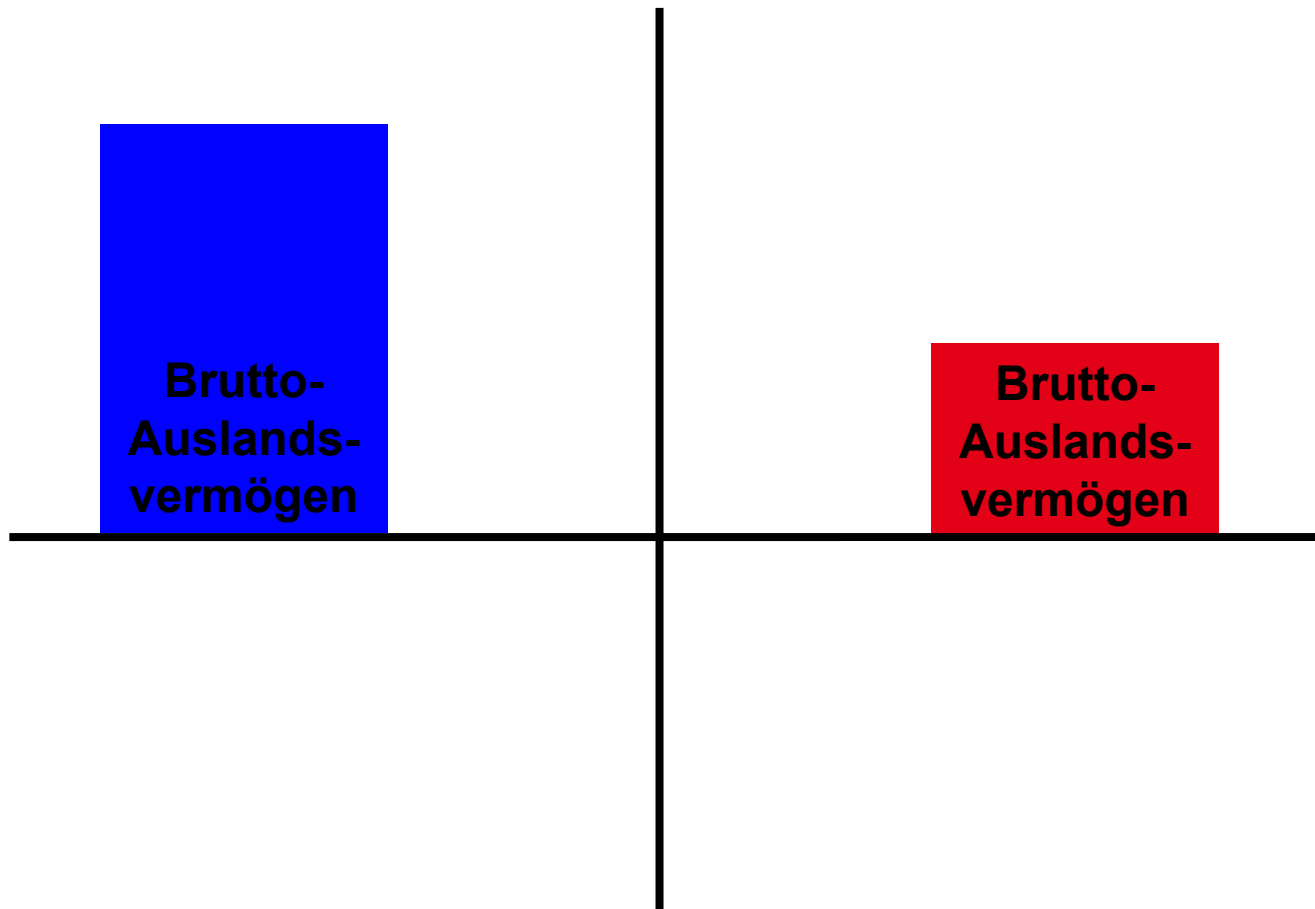


Anpassung durch Wachstum



Positive Leistungsbilanz

Negative Leistungsbilanz

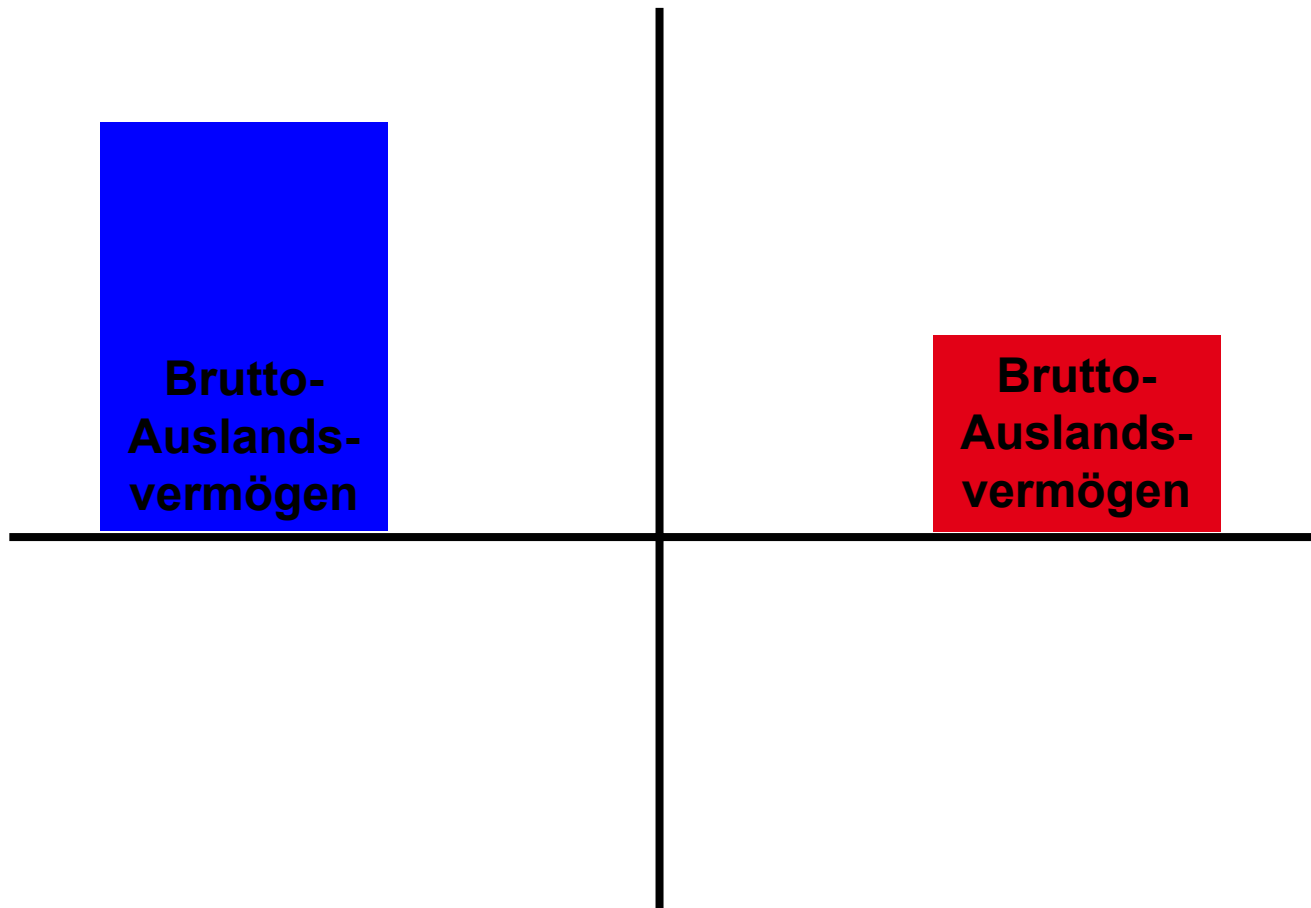


Anpassung durch Schrumpfung



Positive Leistungsbilanz

Negative Leistungsbilanz



Lohnkomponente: Fazit



- Die Beitragssteigerungen der Rentenversicherung haben keine übermäßige Kostenbelastung der Unternehmen zur Folge gehabt.
- Die Lohnsteigerungen in Deutschland blieben seit Beginn der Währungsunion insgesamt hinter der Benchmark zurück.
- Folge 1: Reale Abwertung mit strukturellen Leistungsbilanzüberschüssen
- Folge 2 : Anpassung durch Schuldenkrise

Was ist zu tun ?



- Die Orientierung auf Wachstum durch Außenhandelsüberschüsse bei realer Abwertung ist nicht tragfähig.
- Lohnpolitik in Kombination mit der Fiskalpolitik gefordert
- Stärkung des Faktors Arbeit
- Allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn
- Reform des globalen Währungssystems.
- Reform des Stabilitätspakts im Euroraum.

Was bedeutet dies für die Rente ?



- Höhere Beitragseinnahmen durch den Äquivalenzzahler
- Höhere Rente bei gleicher Beitragshöhe und gleicher demographischer Entwicklung
- Also: Rente sollte in der Tendenz entsprechend der Produktivität und des Inflationsziels der EZB wachsen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Der schnellste Weg zu Infos vom IMK



Hans Böckler
Stiftung 

www.imk-boeckler.de

oder folgen Sie uns auf Twitter:

<http://twitter.com/IMKFlash>